

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willy-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

An
Frau Oberbürgermeisterin
Frau Beate Kimmel
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern, 6.12.2025

Umgang mit den Investitionsmitteln des „Sondervermögen des Bundes“ und der „Sportmilliarde“ in Kaiserslautern

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung (15.12.2025).

Sachverhalt:

Gemäß derzeitigem Kenntnisstand werden in den nächsten 10 Jahren 12,5 Millionen Euro pro Jahr mit Mitteln des Bundes aus dem Sondervermögen des Bundes außerhalb der Pflichtmaßnahmen baulich gefördert. Das Mindestvolumen der jeweiligen Baumaßnahme liegt bei 250 tsd €. Hinzu treten Mittel aus der sogenannten „Sportmilliarde“.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, eine Matrix zu erstellen, die es dem Rat ermöglicht, Bauprojekte sinnvoll zu priorisieren. Folgende Kriterien sehen wir als sinnvoll in dieser Matrix an:

Fördermittel: Möglichkeit und Höhe weiterer Fördermittel welche zur Umsetzung bereits generiert sind oder generiert werden können (KfW, i - Stock usw.)

Planungsstand: Planungsstand des jeweiligen Vorhabens z. B. in Anlehnung an HOAI Leistungsphasen

Realisierung: Jahr der vorraussichtlich möglichen Umsetzung des Projektes, auch unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen (Je früher desto besser)

Komplexität: Komplexität des Vorhabens z. B. gemäß der Honorarzone I - V gemäß HOAI

Dringlichkeit: Dringlichkeit des Vorhabens anhand Restnutzungszeit bei bestehender Lösung

Kostenersparnis: Welche Kosten erspart die Investition in Folgehaushalten z. B. durch höhere energetische Effizienz, geringeren Wartungskosten usw.

Investitionskosten: Höhe der Investitionskosten des jeweiligen Projektes insgesamt

Beteiligung: Projekt eignet sich für Bürgerbeteiligungsprozess.

Des weiteren schlägt der Beiratsrat vor, wie Bürgerinnen und Bürger an der weiteren Projektfindung beteiligt werden sollten.

Wir freuen uns über weitere Ergänzungen seitens der anderen Parteien. Die weitere Beratung soll in einer Sondersitzung des Bauausschusses stattfinden. Bis dahin und auch in dieser Sitzung können alle Fraktionen Projekte benennen, die sie in der Matrix untersucht haben wollen.

Begründung:
nächste Seite

Begründung:

Das angegebene Vermögen ist eine große Chance für Kaiserslautern und bedeutet große Verantwortung. Deswegen verfolgen wir Grünen das Ziel, das Geld transparent, möglichst nachhaltig und unter Berücksichtigung der verschiedenen Belange aller Bevölkerungsgruppen unserer Stadtgesellschaft auszugeben.

Daher sollte anhand klarer Kriterien sauber herausgearbeitet werden, welche Projekte der Bevölkerung unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen am meisten Nutzen im vorgesehenen Zeitrahmen bringen.

Erst wenn die möglichen Projekte nebeneinander gut beschrieben auf dem Tisch liegen, können wir anhand der jeweiligen Werte der unterschiedlichen Parteien sinnvoll gemeinsam festlegen, was in welcher Reihenfolge realisiert werden soll. So lassen sich die Entscheidungen sauber abwägen und begründen.

Die oben beschriebene Matrix bietet aus unserer Sicht die beste Grundlage dafür.



Tobias Wieseemann

Co - Fraktionsvorsitzender